



# Familienrecht heute

## *Kindschaftsrecht*

Von

**Jochen Duderstadt**

Fachanwalt für Familienrecht, Notar a. D.,  
Göttingen

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über [dnb.d-nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978-3-503-18241-1](http://ESV.info/978-3-503-18241-1)

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18241-1

eBook: ISBN 978-3-503-18242-8

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht  
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm  
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde  
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

## Vorwort

Das gesamte materielle Familienrecht aus einem Guss – dieses Ziel habe ich mit vier Büchern zu verwirklichen versucht.

Im vorliegenden Titel geht es um das Kindschaftsrecht, schwerpunktmäßig um das Sorge- und Umgangsrecht als Scheidungsfolgen. Außerdem habe ich den Gewaltschutz und zum Schluss das Namensrecht erörtert, weil es überwiegend die Kindesnamen thematisiert.

Grundlage ist eine jahrzehntelange Praxis als Scheidungsanwalt, als Notar und als Dozent an verschiedenen Fortbildungsinstituten. Die ständige Lektüre der Fachzeitschriften, etlicher Monographien, Kommentare, Lehrbücher und anderer Publikationen bildete die dritte Erkenntnisquelle.

Das Buch wurde verfasst von einem Anwalt für Anwälte, aber natürlich auch für andere Juristen, die sich – und wenn auch nur am Rande – mit dem Familienrecht befassen wollen oder müssen. Und selbstverständlich können sich auch unmittelbar betroffene Laien dieses Bandes bedienen, denn er wurde in einer zwar korrekten, aber doch verständlichen Sprache geschrieben. Er dient dazu, dass man darin nachschlägt, wenn man bei der Lösung eines Falles an die Grenzen seines präsenten Wissens gerät.

Die zahlreichen Fußnoten verweisen ganz bewusst vorrangig auf Gerichtsentscheidungen und erst in zweiter Linie auf Abhandlungen in Fachzeitschriften, Monographien und Kommentare. Denn bei der Lösung eines Falles kommt es in erster Linie auf das an, was die Obergerichte und der BGH entschieden haben. Die bis Juli 2018 veröffentlichte Rechtsprechung ist eingearbeitet.

In das Literaturverzeichnis habe ich, wie üblich, die zahllosen aus den Fußnoten ersichtlichen Abhandlungen nicht mit aufgenommen.

Göttingen, im Juli 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Elterliche Sorge</b>	17
1.1	Allgemeines	18
1.1.1	Elterliche Sorge – was ist das?	18
1.1.2	Kindschaftsreformgesetz 1998	20
1.1.2.1	Grundzüge	20
1.1.2.2	Väter nichtehelicher Kinder	20
1.1.2.3	Übergangsfälle	25
1.1.2.4	Aufspaltung der elterlichen Sorge	25
1.1.3	Reform 2009 (FamFG)	28
1.1.4	Beistandschaft	29
1.1.5	Exkurs: Religionszugehörigkeit des Kindes	29
1.1.5.1	Religiöse Erziehung	29
1.1.5.2	Religionsmotivierte Körperverletzungen	30
1.2	Die gemeinsame elterliche Sorge	31
1.2.1	Praxis des gemeinsamen Sorgerechts	31
1.2.2	Alleinentscheidungsbefugnis des betreuenden Elternteils in Alltagsfragen	32
1.2.3	Entscheidungsbefugnis in Einzelfragen	34
1.2.4	Typologie des gemeinsamen Sorgerechts	36
1.2.5	Anhörung von Eltern und Kindern	38
1.2.6	Vertretungsbefugnis betr. Kindesunterhalt	39
1.2.6.1	Bei gemeinsamem Sorgerecht und Domizilmodell	39
1.2.6.2	Bei Wechselmodell	40
1.2.6.3	Bei Alleinsorge und Aufenthalt des Kindes beim anderen Elternteil	40
1.3	Die Alleinsorge	40
1.3.1	Das Einverständnis von weichendem Elternteil und Kind	41
1.3.2	Gründe für die Alleinsorge	41
1.3.2.1	Regel-Ausnahme-Verhältnis	41
1.3.2.2	Mangelnde Kooperationsfähigkeit der Eltern	41
1.3.2.3	Sonstige Gründe für die Alleinsorge	44
1.3.2.4	Ablehnung der AS-Übertragung durch die Gerichte	45
1.3.3	Der Glaubenskrieg: Alleinsorge oder gemeinsames Sorgerecht	46
1.3.4	Inhalt und Umfang des alleinigen Sorgerechts	47
1.3.5	Beiderseitige Sorgerechtsentziehung	48
1.3.6	Jugendamt	48
1.3.7	Sachverständige	49
1.3.8	Anhörung der Kinder	51
1.3.9	Anhörung der Eltern	54
1.4	Kriterien der Alleinsorge bei beiderseitiger Erziehungsfähigkeit	55
1.4.1	Ernstlichkeit des Elternwillens	56
1.4.2	Praktizierte Liebe zum Kind (Elterlichkeit)	56
1.4.3	Bindungen des Kindes an die Eltern	57
1.4.4	Selbstbestimmungsrecht des Kindes	58

1.4.5	Bindungen an die Geschwister .....	59
1.4.6	Kontinuität .....	61
1.4.7	Förderung .....	63
1.4.8	Erziehungsfähigkeit .....	64
1.4.9	Gesundheitszustand der Eltern .....	65
1.4.10	Die Lebensverhältnisse .....	66
1.4.11	Bindungstoleranz .....	66
1.5	Die mildere Lösung: Übertragung des Aufenthaltsbestimmungsrechts .....	67
1.5.1	Einzelheiten .....	68
1.5.2	Der Kindeswille .....	69
1.5.3	ABR für Teilbereiche .....	69
1.6	Sorgerechtsänderungen .....	69
1.6.1	Volljährigkeit .....	70
1.6.2	Adoption .....	70
1.6.3	Tod eines Sorgeberechtigten .....	71
1.6.4	Änderung der Sorgerechtsregelung aus triftigen Gründen .....	73
1.6.5	Einschränkung und Entziehung des Sorgerechts .....	75
1.6.5.1	Das rechtliche Instrumentarium .....	76
1.6.5.2	Das Kind in der Pflegefamilie .....	77
1.6.5.2.1	Verbleibensanordnung .....	77
1.6.5.2.2	Adoptionspflege .....	80
1.6.5.2.3	Der Fall Görgülü .....	80
1.6.5.3	Aushöhlung der elterlichen Sorge .....	83
1.6.5.4	Sorgerechtsentziehung als ultima ratio .....	85
1.6.5.5	Nach dem Entzug der elterlichen Sorge: Wohin damit? .....	89
1.7	Kindesherausgabe .....	89
1.7.1	Herausgabe bei Alleinsorge .....	89
1.7.2	Herausgabe bei gemeinsamer ES? .....	91
1.7.3	Vollzugsfähige Entscheidung .....	91
1.8	Prozessrecht .....	92
1.8.1	Zuständigkeiten .....	92
1.8.2	Sorgerechtsprozesse .....	94
1.8.3	Verfahrensbeistandsbestellung .....	95
1.8.4	Rechtsmittel gegen Hauptsacheentscheidungen .....	97
1.8.5	Eilverfahren .....	98
1.8.5.1	Die einstweilige Anordnung .....	98
1.8.5.2	Sofortige Beschwerde gegen die Eilentscheidung .....	101
1.9	Zwangsvollstreckung .....	101
1.10	Kostenfragen in Sorgerechtsverfahren .....	102
1.10.1	Anwaltsgebühren in Sorgerechtsverfahren .....	102
1.10.2	Kostenentscheidung .....	103
1.11	Der Vaterschaftstest .....	105
1.11.1	Testung gegen den Willen der Mutter .....	105
1.11.2	Heimliche DNA-Analyse und Vkh .....	106
1.11.3	Die Reform der Vaterschaftsfeststellung .....	107
1.12	Epilog: Die Leihmutter .....	108

<b>2 Umgangsrecht</b> .....	110
2.1 Allgemeines .....	110
2.1.1 Exkurs: Das paritätische Wechselmodell .....	110
2.1.2 Rechtsnatur des Umgangsrechts .....	113
2.1.2.1 Wohlverhaltensklausel .....	113
2.1.2.2 Umgangspflicht des nichtbetreuenden Elternteils .....	114
2.1.3 Der Kreis der Umgangsberechtigten .....	117
2.1.3.1 Grundsätzliches zur Reform von 1998 .....	117
2.1.3.2 Großeltern und Geschwister .....	118
2.1.3.3 Soziale und biologische Väter .....	120
2.1.3.3.2 Biologische Väter .....	121
2.1.3.4 Biologische Mütter, Tanten und Onkel .....	122
2.1.4 Regelungsbedürfnis und Regelungstypen .....	123
2.1.5 Das „kleine Umgangsrecht“: Der Auskunftsanspruch .....	124
2.2 Einvernehmliche Regelungen .....	125
2.3 Gerichtliche Entscheidung im Umgangsrechtsstreit .....	126
2.3.1 Widerstreitende Interessen von Kind und Umgangsberechtigtem .....	127
2.3.2 Konkrete Ausgestaltung des Umgangsrechts .....	129
2.3.2.1 Entscheidungsbefugnisse des Umgangsberechtigten .....	129
2.3.2.2 Ort der Rechtsausübung .....	130
2.3.2.3 Drittkontakte während der Umgangausübung .....	130
2.3.2.4 Dauer, Häufigkeit, Bestimmtheit .....	131
2.3.2.5 Übernachtung .....	133
2.3.2.6 Einschränkungen der Holschuld .....	134
2.3.3 Kosten der Umgangsrechtsausübung .....	135
2.3.3.1 Familienrechtliche Betrachtung .....	135
2.3.3.2 Sozialrechtliche Betrachtung .....	136
2.3.3.3 Steuerrechtliche Betrachtung .....	138
2.4 Der beschützte Umgang .....	138
2.5 Ausschluss und Aussetzung im Kindesinteresse .....	140
2.5.1 Ausschluss im Interesse der Mutter? .....	141
2.5.2 PAS und PES .....	144
2.5.3 Das Kindeswohl als Prüfstein .....	145
2.5.4 Verdacht des sexuellen Missbrauchs .....	148
2.5.5 Der altersabhängige Stellenwert des Kindeswillens .....	152
2.5.6 Einzelfälle .....	154
2.5.6.1 Ausschluss des Umgangsrechts .....	154
2.5.6.2 Zeitweilige Aussetzung (befristeter Ausschluss) des Umgangsrechts .....	155
2.5.6.3 Aufrechterhaltung des Umgangsrechts .....	156
2.5.6.4 Lange Umgangsintervalle .....	158
2.5.6.5 Wiederanbahnung des Umgangsrechts .....	158
2.6 Umgangsvereitelung und ihre Folgen .....	158
2.6.1 Die stumpfen Waffen des Vollstreckungsrechts .....	159
2.6.1.1 Voraussetzungen für Vorgehen nach § 89 FamFG .....	159
2.6.1.2 Keine Ordnungsgeldandrohung .....	160

2.6.1.3	Ordnungsgeldverhängung und Ordnungshaft	161
2.6.1.4	Vollstreckung des Umgangs	162
2.6.1.5	Gewalt gegen UmgangssaboteurInnen	162
2.6.2	Sorgerechtsentziehung wegen Bindungsintoleranz	163
2.6.2.1	Entziehung	164
2.6.2.2	Umgangspflegschaft	165
2.6.2.3	Keine Entziehung	166
2.6.3	Unterhaltsverwirkung	167
2.6.4	Schadensersatz	168
2.6.4.1	Anspruchsgrundlage für materielle Schäden	169
2.6.4.2	Schmerzensgeld	170
2.6.5	Kindesentführungen im Inland	170
2.7	Prozessuales	171
2.7.1	Hauptsacheverfahren	171
2.7.2	Eilverfahren	171
2.7.3	Kostenverteilung in Umgangssachen	172
2.8	Verfahrensverzögerung und ihre Folgen	173
2.8.1	Beschleunigungsgrundsatz	173
2.8.2	Befangenheitsantrag	173
2.8.3	Untätigkeitsbeschwerde	174
2.8.3.1	Rechtsprechung zur Unzulässigkeit der Untätigkeitsbeschwerde	174
2.8.3.2	Rechtsprechung unter der Prämisse der Zulässigkeit	175
2.8.4	Beschleunigungsrüge und -beschwerde	176
2.8.5	Entschädigungsrechtsschutz	177
2.8.6	Zusammenfassung	178
2.9	Exkurs: Umgangsrecht mit Haustieren	178
2.10	Sorge- und Umgangsrecht mit Auslandsbezug	179
2.10.1	Zuständigkeit deutscher Gerichte	179
2.10.2	Materielles Sorgerecht und ordre public	181
2.10.3	Materielles Umgangsrecht	184
2.10.4	Kindesentführung	185
2.10.4.1	Freie Bahn für Inhaberinnen der Alleinsorge	185
2.10.4.2	ABR-Übertragung auf rückkehrwillige Ausländerinnen	186
2.10.4.3	Vorbeugende Schutzmaßnahmen gegen Entführer	187
2.10.4.4	Kindesentführung im internationalen Recht (HKiEntÜ)	190
2.10.4.4.1	Rückgabeverpflichtung	190
2.10.4.4.2	Ausschluss der Rückführungsverpflichtung	192
2.10.4.4.3	Kasuistik	195
2.10.4.4.4	Rückführung und Sorgerecht	197
2.10.4.4.5	Anerkennung ausländischer Entscheidungen	198
2.10.4.4.6	Vollstreckung	198
2.10.4.4.7	Strafrechtliche Aspekte	199
<b>3</b>	<b>Gewaltschutz</b>	<b>200</b>
3.1	Gewaltschutzgesetz	200
3.1.1	Vorsätzliches Handeln	200

3.1.2	Regelungszweck und -inhalt in Wohnungszuweisungsfällen . . . . .	201
3.2	Regelungszweck außerhalb des Zuweisungskontextes . . . . .	202
3.2.1	Befristung der Entscheidung . . . . .	202
3.2.2	Vergleiche . . . . .	203
3.2.3	Zuständigkeit . . . . .	203
3.3	Verfahren in Gewaltschutzsachen . . . . .	203
3.3.1	Einstweilige Anordnung . . . . .	204
3.3.2	Durchführung der Endentscheidung . . . . .	205
3.3.3	Zustellung . . . . .	205
3.3.4	Vollstreckung . . . . .	205
3.4	Beschwerde . . . . .	206
3.5	Strafrechtliche Aspekte . . . . .	206
3.6	Verfahrenskostenhilfe . . . . .	206
<b>4</b>	<b>Namensrecht . . . . .</b>	<b>208</b>
4.1	Philosophischer Exkurs . . . . .	208
4.2	Der Ehename (Familiename) . . . . .	210
4.2.1	Die Namensoptionen in der Ehe . . . . .	211
4.2.2	Der Name nach der Scheidung . . . . .	214
4.2.3	Vereinbarungen über Namensgebung . . . . .	215
4.3	Ehename bei Auslandsbezug . . . . .	215
4.4	Der Name des Kindes . . . . .	218
4.4.1	Der Vorname . . . . .	218
4.4.1.1	Zahl der Vornamen . . . . .	218
4.4.1.2	Aufgegebener Nachname als Kindesvorname . . . . .	219
4.4.1.3	Gebilligte Vornamen . . . . .	219
4.4.1.4	Nicht genehmigte Vornamen . . . . .	221
4.4.1.5	Kombinationsvornamen . . . . .	222
4.4.1.6	Vornamensänderungen . . . . .	222
4.4.2	Der Regelfall des Nachnamens . . . . .	224
4.4.2.1	Besonderheiten bei Auslandsberührung . . . . .	224
4.4.2.2	Namensänderung während der Ehe? . . . . .	225
4.4.3	Kindesname bei Verzicht auf Ehenamen . . . . .	225
4.4.4	Besonderheiten bei nichtehelichen Kinder . . . . .	228
4.4.4.1	Namensgebung . . . . .	228
4.4.4.2	Namensänderung nach der Trennung der Eltern . . . . .	229
4.4.5	Namensänderungen nach der Scheidung . . . . .	229
4.4.5.1	Scheidungshalbwaisenfälle . . . . .	230
4.4.5.1.1	Judikatur . . . . .	230
4.4.5.1.2	Familiengerichtliche Genehmigung . . . . .	233
4.4.5.2	Stiefvaterfälle . . . . .	233
4.4.5.2.1	Angleichung an den Stiefvaternamen . . . . .	233
4.4.5.2.2	Ersetzung der Zustimmung des Vaters . . . . .	235
4.4.5.2.3	Ersetzungsverfahren . . . . .	238
4.4.6	Adoption . . . . .	239
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>241</b>
	<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>242</b>